

Kellenberger R./ Kellenberger Ch./ Kopsche F. Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Leseprobe

[Mineralstoffe nach Dr. Schüssler](#)

von [Kellenberger R./ Kellenberger Ch./ Kopsche F.](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b9568>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Nr. 2 Calcium phosphoricum D6 (CaHPO₄ x 2H₂O)

Phosphorsaurer Kalk, Calcarea phosphorica

Wirkungsbereich

Calcium phosphoricum wird in den Knochen, den Blut-, Ei- und Samenzellen, der Leber, den Speicheldrüsen und der Schilddrüse in verstärkter Masse benötigt.

Calcium phosphoricum verdient in besonderem Masse, ein Lebenssalz genannt zu werden. Seine Hauptwirkung entfaltet es in den Zellmembranen, wo es deren Durchlässigkeit als Funktionsmittel reguliert. Als Baustoffmineral ist der Kalk in grossen Mengen im Skelett gebunden. (Dr. Schüssler unterscheidet zwischen Funktionsmitteln und Baustoffen.) Fehlen Calcium-phosphoricum-Moleküle, wird der Transport von dem über die Nahrung eingenommenen kohlensauren Kalk erschwert. In den Bindegewebsröhren des Knochensystems sind Calcium-phosphoricum-Moleküle nötig, damit einerseits der Transport der Ernährungsflüssigkeit in die Knochenzellen, andererseits der Abtransport von Stoffwechselprodukten aus den Knochenzellen gewährleistet ist. Demzufolge kommt es bei gestörter Zufuhr zu Knochenentkalkung, bei blockiertem Abtransport hingegen zu Ablagerungen. Deshalb ist Calcium phosphoricum bei Osteoporose oder Rachitis genauso einzusetzen wie bei Überbeinen und Gichtknoten. Calcium phosphoricum ist ein wichtiges Aufbaumittel und dämpft übersteigerte abbauende Stoffwechselprozesse.

Nach Dr. Schüssler ist Calcium phosphoricum «ein Funktionsmittel für anämische Zustände und Restaurationsmittel der Gewebe nach Ablauf akuter Krankheiten». Calcium phosphoricum eignet sich für blasse, blutarme Menschen mit durchscheinender, wachsähnlicher Gesichtsfarbe, für Kinder in den Entwicklungsjahren, die matt, welk und mager sind, deren Wirbelsäule schwach ist und nachgibt. Der dünne Hals kann den Kopf kaum tragen. Menschen, die schmalwüchsig, lebhaft, aber leicht erschöpft sind, brauchen Calcium phosphoricum.

Calcium phosphoricum ist ein erwärmendes Salz, weil es Muskelverspannungen löst und dadurch die Durchblutung verbessert. Aus diesem Grund ist es meistens mitzubedenkenden, wenn sich Symptome durch Kälte verschlimmern oder durch Wärme bessern, z.B. bei Erkältungen infolge nasskalter Witterung, Kälte und Luftzug.

Bei Schmerzen in Gliedern und Gelenken, verbunden mit Kribbeln und Taubheitsgefühl, bei Witterungswechsel können Ruhe und Bettwärme diese verschlimmern.

Bei Calcium-phosphoricum-Mangel besteht ein Verlangen nach Gesalzenem (eventuell ist auch Natrium chloratum nötig), nach stark gewürzten Speisen (Geräuchertem, Ketchup, Senf) oder nach Fleisch.

Dünnere, grünere, schleimigere, unverdauliche Stuhlgänge weisen auch auf einen Calcium-phosphoricum-Bedarf hin.

Knochen, Zähne

Beim Aufbau der Knochen wirkt Calcium phosphoricum gemeinsam mit Calcium fluoratum, Magnesia und Natrium chloratum. Damit sich die Knochenzellen und das Zahnbein bilden können, ist phosphorsaurer Kalk nötig. Calcium phosphoricum ver-

leiht den Knochen Tragkraft und Festigkeit, nach Knochenbrüchen fördert es die Kallusbildung. Calcium fluoratum hat vorwiegend die Aufgabe, die Hülle zu bilden (Knochenhaut, Zahnschmelz), während Calcium phosphoricum für den Bau der inneren Struktur zuständig ist (Zahnbein, Knochen). Die Mineralsubstanz der Knochen bildet keineswegs eine kompakte Masse, sondern ist überall von allerfeinstem organischem Gewebe durchzogen. Die Knochen sind den Lebensprozessen unterworfen, sie werden je nach den Bedürfnissen des Organismus auf- und abgebaut. Die Heilung von Knochenbrüchen wäre ohne diese Lebendigkeit nicht möglich. Wird das Verhältnis von mineralischen und organischen Anteilen im Knochen gestört, führt dies zu Erkrankungen wie Knochenentkalkung oder -Verdichtung.

Bei Osteoporose, der Knochenentkalkung, handelt es sich vor allem um einen Verbrauch und eine Blockierung von Calcium phosphoricum durch die zunehmende Übersäuerung, weniger um eine hormonelle Dysfunktion. Die monatliche Regelblutung hilft unter anderem, überschüssiges Eiweiss und Säuren auszuführen. In den Wechseljahren wird die bisher durch die Regelblutung bewirkte Reinigung oft durch starkes Schwitzen ersetzt, um die überschüssigen Säuren auszuschleiden. Kann sich der Körper auf diesem Weg nicht genügend entlasten, wird Calcium phosphoricum zur Bindung der anfallenden Säure, die unter anderem durch zu viel tierisches Eiweiss entsteht, eingesetzt. Dadurch fehlt Calcium phosphoricum für den Knochenaufbau. Es genügt nun nicht, ausschliesslich Schüsslersalze einzunehmen, es ist besonders auf calcium- und vitalstoffreiche Ernährung mit geringer Säurebelastung zu achten. Zudem kann es nötig sein, zusätzlich ein natürliches Calcium-Aufbaumittel einzunehmen. Ebenso wichtig ist der seelische Bereich. Der Angst, nicht mehr zu genügen oder nicht mehr gebraucht zu werden, nur mit der Verordnung von Hormon- und Calciumpräparaten zu begegnen, ist zu wenig. Es geht auch darum, dass die Frau in ihrem neuen Lebensabschnitt wieder Halt gewinnt und ihre Lebensaufgabe und ihren Selbstwert findet.

Blutbildung, Ei-weissauftau

Zur Bildung der weissen und roten Blutkörperchen, die ja zum Teil in den Knochen geschieht, wird Calcium phosphoricum benötigt. Eiweiss kann im Organismus nur Verbindungen eingehen, wenn Calcium phosphoricum vorhanden ist. Die weissen Blutkörperchen haben eine Schutzfunktion im Blut. Sie bestehen aus Eiweiss und vermehren sich durch Zellteilung, dazu wird auch Natrium chloratum benötigt. Sie sind fähig, alles Fremdartige aufzunehmen und unwirksam zu machen, auch lösen sie die ausgedienten, altersschwachen roten Blutkörperchen auf. Die roten Blutkörperchen sind das Transportmittel, vor allem für Sauerstoff, deshalb ist Calcium phosphoricum, zusammen mit Ferrum phosphoricum, wichtig als Aufbaumittel. Calcium phosphoricum wird auch zur Bindung von Bluteiweiss benötigt. Es ist ein wichtiger Blutgerinnungsfaktor; fehlen Calciumionen, ist die Blutgerinnung sehr stark verlangsamt und gestört.

Beruhigung der Muskeltätigkeit

Calcium phosphoricum wirkt beruhigend auf die Muskeltätigkeit, deshalb ist es hilfreich bei schwer zu lösenden, lang anhaltenden Muskelkrämpfen. Sind die

Krämpfe hingegen ziehend, stechend und die Schmerzen krampfartig heftig, ist Magnesium phosphoricum nötig. Kribbeln und Taubheitsgefühl entstehen oft durch Verspannung der Rückenmuskulatur, die sich nicht lösen kann, wenn Calcium phosphoricum fehlt. Durch den ständigen Druck, der dadurch auf die Bandscheiben entsteht, werden diese zusammengepresst und drücken ihrerseits auf die Nerven, die aus der Wirbelsäule zu den Gliedmassen führen. Wenn der Pulsschlag in bezug auf die Körpertätigkeit zu schnell ist, kann durch die Einnahme von Calcium phosphoricum Entspannung herbeigeführt werden.

Nervenmittel

Calcium phosphoricum hat eine beruhigende Wirkung auf das Nervensystem, ist also bei erhöhter Erregbarkeit von Muskeln und Nerven einzusetzen. Sind die Nerven durch Überanstrengung überlastet, bringt Calcium phosphoricum die nötige Beruhigung, um abends einschlafen zu können, und hilft auch bei Schlaflosigkeit nach Mitternacht, zwischen ein und zwei Uhr. Bei Schlafstörungen ist zu beachten, dass Weisswein, Süßigkeiten oder zu viel tierisches Eiweiss, abends eingenommen, zu einer Belastung des Calcium-phosphoricum-Haushalts führen. Auch bei erhöhter oder verminderter sexueller Erregbarkeit harmonisiert dieses Mittel.

Gesunderhaltung der Kinder, Schwangerschaftsbegleitung

Jede werdende Mutter sollte vom Beginn der Schwangerschaft an Calcium phosphoricum einnehmen, und zwar nicht nur bis zur Entbindung, sondern auch während der ganzen Stillperiode und noch einige Zeit darüber hinaus (zusammen mit Calcium fluoratum). Dadurch beugt sie Symptomen vor, die durch die starke Belastung des Kalkhaushalts während der Schwangerschaft entstehen können, wie Brechen der Haare, Zahnschmerzen, Lockerwerden oder Ausfallen der Zähne. Für das Kind im Mutterleib ist es eine gute Vorbereitung für einen gesunden, kräftigen Knochenaufbau und kräftige Zähne. Darüber hinaus wird beim Säugling und beim Kleinkind die Bildung des Blutes, die Kräftigung der Muskeln, überhaupt der Aufbau des gesamten Körpers gefördert, da Calcium phosphoricum in allen Zellen enthalten ist. Deshalb sollte das heranwachsende Kind bis zur Vollendung des Knochenaufbaus Calcium phosphoricum zu sich nehmen (nicht zu vergessen als wichtige Ergänzung Calcium fluoratum, Natrium chloratum, Magnesium und Silicea, je nach Bedarf).

Anwendungshinweise und -beispiele

Calcium phosphoricum ist ein langsam wirkendes Mittel, das seine Wirksamkeit in langen Zeiträumen entfaltet. Im allgemeinen geben wir Calcium phosphoricum in D6. Nur bei Erscheinungen, die auf einer erhöhten Reizbarkeit beruhen, geben wir Calcium phosphoricum D12. Es lässt sich gut zusammen mit Calcium fluoratum oder Silicea verabreichen und unterstützt auch die Wirkung von Natrium chloratum.

Kinder neigen während Wachstumsschüben zu Schmerzen im Bereich der Wachstumsfugen ober- oder unterhalb der Gelenke. Es hat sich erwiesen, dass mit einer täglichen Einnahme von 12 bis 15 Tabletten Calcium phosphoricum D6 sowie Anwendung der entsprechenden Creme manchmal schon nach wenigen Tagen eine Linderung eintritt. Selbstverständlich ist auch darauf zu achten, dass die Kinder oder

Jugendlichen Süßigkeiten oder denaturierte Nahrungsmittel und Getränke meiden, um das Calcium phosphoricum nicht als Bindemittel für die Säure zu verbrauchen.

Oft werden Menschen mit Blutarmut Eisenpräparate verordnet. Vielfach ist aber ein Calcium-phosphoricum-Mangel die Ursache. Zu Beginn kann es notwendig sein, dreimal täglich 12 Tabletten, eventuell in warmem Wasser aufgelöst, einzunehmen. Nach ungefähr 6 bis 8 Wochen ist es sinnvoll, auf eine Langzeitbehandlung mit 12 Tabletten täglich überzugehen. Je nach Veranlagung können auch noch Ferrum phosphoricum D12 und Natrium chloratum D6 wichtig sein.

Cremanwendung

Die Calcium-phosphoricum-Creme Nr. 2 hat sich als Hilfsmittel bei Massagen und zur Stärkung der Knochen, bei Schmerzen während Wachstumsschüben, nach Brüchen, bei knochenharten Überbeinen und Auswachsen, zur allgemeinen Entspannung und Kräftigung, bei Taubheitsgefühl, Kribbeln, Schlafstörungen, Muskelkrämpfen und -verspannungen bewährt.

Anwendungsgebiete, die vorwiegend Calcium phosphoricum erfordern

- Absonderungen, vertrocknend zu weissgelben Krusten
- Allergien (aller Art)
- Angst
- Appetit, übermässig
- Atem, übelriechend
- Augen empfindlich gegenüber künstlichem Licht
- Augenschmerzen (besonders Augäpfel)
- Beruhigung der Nerven
- Blut- und Zellenaufbau
- Bluten nach Zahnziehen
- Blutgerinnungsstörungen
- Einschlafen von Gliedmassen
- Eiweiss im Urin
- Engegefühl im Kopf
- Epilepsie
- Erkältungsneigung
- Fersensporn
- Fieberkrampf bei Kindern
- Fontanelle schlecht schliessend
- Gedächtnisschwäche
- Gedankenkonzentration
- Gefühl der Schwäche, besonders im Magenbereich
- Gefühl, umzufallen
- Haarausfall
- Haltungsschäden
- Hände und Füsse kalt
- Heiserkeit, chronisch
- Herzflattern
- Herzmuskelverkrampfung
- Hexenschuss, Ischialgie
- Ileosakralgelenk empfindlich
- Immunsystem (Stärkung zusammen mit Ferrum phosphoricum, Kalium chloratum und Kalium sulfuricum)
- Kälteempfinden im Kopf
- Knochen brechen leicht
- Knochenbruch
- Kollaps
- Kopf kann nicht aufrecht gehalten werden
- Kopfschmerz durch Überanstrengung (in der Schule)
- Kopfschmerz stärker durch Druck einer Kopfbedeckung (Hut)
- Kopfschmerzen, von der Stirn zum Hinterkopf und Nacken ziehend mit Kältegefühl
- Krämpfe oder Zuckungen bei zahnenden Kindern
- Kribbeln (Ameisenlaufen)

- Kröpf (auch Kalium jodatum oder Kalium bromatum)
- Mandeln, chronisch vergrößert
- Menstruationsbeschwerden, heftige Krämpfe
- Migräne
- Mundgeruch, unangenehm, am Morgen
- Muskeln (Verkrampfungen der quergestreiften Muskulatur)
- Nasenbluten
- Nasenpolypen
- Nervenschmerzen
- Ohnmachtsanfälle
- Osteoporose
- Polypen in Nase, Mastdarm, Gebärmutter
- Rachitis
- Regelblutung stark
- Rekonvaleszenz
- Rheumatische Schmerzen, vor allem in FUSS- und Kniegelenken, stärker bei Kälte
- Scharlach
- Schienbeinschmerzen, ziehend
- Schlafstörungen, Erwachen zwischen 0 und 2 Uhr morgens
- Schluckauf
- Schock
- Schwangerschaftserbrechen
- Schweissausbruch, plötzlicher
- Schwindel bei kaltem Wind
- Schwitzen im Kopfbereich
- Sexualbedürfnis verstärkt oder vermindert
- Skoliose
- Steifheit, morgens beim Aufstehen
- Stimme, raub und heiser (besonders bei Kindern)
- Stuhl, dünn, grün, schleimig und unverdaut
- Taubheitsgefühl
- Überbeine
- Verlangen nach Einsamkeit
- Verlangen nach Gesalzenem, Geräuchertem, Speck
- Verletzungen am Steissbein
- Wachstumsschmerzen
- Wirbelsäulenschwäche
- Zahnzerfall

Richard Kellenberger Christine Kellenberger Friedrich Kopsche

Mineralstoffe nach Dr. Schüssler

Ein Tor zu körperlicher
und seelischer Gesundheit



Kellenberger R./ Kellenberger Ch./ Kopsche F.

[Mineralstoffe nach Dr. Schüssler](#)

Ein Tor zu körperlicher und seelischer
Gesundheit

294 Seiten, geb.
erschienen 2010



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de